

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848**

3.4.1848 (No. 93)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 93.

Montag den 3. April

1848.

## Aufforderung.

Da unserer heutigen Aufforderung die Militär-Gewehre in dem Rathhause abzugeben nur theilweise Folge geleistet wurde, so müssen wir diese Aufforderung mit dem Bemerken wiederholen, daß sämtliche Gewehre Montag den 3. April, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, unfehlbar abgegeben werden müssen, damit endlich jeder Compagnie eine gleiche Anzahl Gewehre zugestellt werden kann.

Wer dieses dringende Ersuchen nicht beachtet, bei dem wird das Gewehr gegen eine Gebühr von 15 kr. abverlangt werden.

Karlsruhe den 1. April 1848.

## Der Gemeinderath.

### Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen Kutscher Leonhard Ha ar von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 27. April 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Anrettung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 22. März 1848.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

(1) [Präklusivbescheid.] Die Gant des Kaufmanns Bernhard Ulrich von hier betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt ihre Forderungen noch nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. B. R. W.

Karlsruhe den 27. März 1848.

Großh. Stadtamt.

v. D u s c h.

vd. K a z e n b e r g e r.

(2) [Gläubigeraufforderung.] Alle diejenigen Personen, welche eine Forderung an den Nachlass des Buchdruckereigehülfen Georg Schmitt von Gernach, in Bayern zu machen haben, werden aufgefordert, dieselbe binnen drei Wochen bei Taxator Martin Wagner dahier anzumelden, widrigenfalls der Nachlass an die im Ausland wohnenden Erbinteressenten ausgefolgt werden würde und ihnen unfer-

seits sodann nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Karlsruhe den 27. März 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schulz.

Den Garten am Dienstgebäude der Großh. Kreisregierung dahier, Erbprinzenstraße Nro. 7., sind wir angewiesen, auf 6 Jahre unter der Bedingung in Bestand zu geben, daß der Bestand von uns allzeit mit der Wirkung aufgekündigt werden kann, daß er auf Martini nach der Kündigung, oder wenn sie zwischen Martini und 1. März erfolgt, mit dem Kündigungstage endigt.

Wir laden die Liebhaber ein, ihre Angebote längstens bis zum 4. April d. J. Mittags 12 Uhr bei uns schriftlich abzugeben.

Karlsruhe den 29. März 1848.

Großh. Generalstaatskasse.

Die Lieferung von Trompetenschnüren betrfd.

Bei unterzeichneter Stelle soll die Lieferung von 400 Stück Postillons-Trompetenschnüren nebst Quasten von guter Wolle im Summitionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Diejenigen Fabrikanten, welche diese Lieferung zu übernehmen gefonnen sind, haben ihre Angebote versiegelt und mit der Bezeichnung „Lieferung von Trompetenschnüren betreffend“ längstens bis zum 1. Mai d. J. dahier einzureichen.

Die Musterstücke und Lieferungsbedingungen sind bei der Postmaterial-Verwaltung dahier und bei den Großh. Postämtern zu Mannheim und zu Freiburg zur Einsichtnahme aufgelegt.

Karlsruhe den 28. März 1848.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Mollenbec.

Mainhard.

Folgende städtische Rechnungen für das Rechnungsjahr 1847 sind nunmehr gestellt:

- 1) die Stadtkasserechnung,
- 2) „ Einquartirungsrechnung,
- 3) „ Stadtpflasterungskasserechnung,

- 4) die Friedhofrechnung,
- 5) „ Wasserleitungsrechnung,
- 6) „ Gewerbschulrechnung,
- 7) „ städtische Wasserleitungs-Amortisationskasserechnung,
- 8) „ städtische Amortisationskasserechnung.

Dies wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche Rechnungen 14 Tage lang zur Einsicht der hiesigen Gemeindesteuerpflichtigen auf die hiesige Kanzlei aufgelegt sind.  
Karlsruhe den 30. März 1848.  
Gemeinderath.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Partikuliers Heinrich H ö b e r dahier lassen der Erbtheilung wegen nachbenannte Fahrniße im Hause No. 30. der Waldhornstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Montag den 3. April l. J., von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr:

Gold und Silber, Bett- und Weißzeug;

Dienstag den 4. April l. J., Vor- und Nachmittags:

Bett- und Weißzeug und Schreinwerk und zwei Synagogen-Plätze, nämlich No. 86. und No. 9. ein Frauenstuhl;

Mittwoch den 5. April, Vor- und Nachmittags:

Küchengefähr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 30. März 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

Kirchgeßner.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Säsa-nerie dahier werden öffentlich versteigert:

Montag den 3. d. M.

5 Klafter eichen Scheit- und Prügelholz,

6 „ gemischtes ditto,

4½ „ eichene Stumpen und

225 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr am Hause des Thorwart M a i e r.

Karlsruhe den 1. April 1848.

Großh. Hof-Forstamt.

v. S c h ö n a u.

(2) [Versteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-Befehls Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 12. Oktober v. J. No. 22735. wird der dem Joseph F r a n g dahier gehörige sogenannte Auggarten mit Wirthschafts- und Badgerechtigkeit nebst Bierbrauerei, bestehend aus dem Quellenhaus, Badhaus, Bohn- und Wirthschaftsgebäude, dem Brauereigebäude und Garten an der Ruppurrerstraße neben Ziegler Bergmann und dem Gewannwege gelegen, gerichtlich taxirt zu 20000 fl., sodann einen halben Morgen Acker in den Auckern neben Ziegler Bergmann und Wittwe Schmidt, gerichtlich taxirt zu 275 fl.,

Dienstag den 25. April l. J.,

Morgens 10 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 20. März 1848.

Bürgermeisteramt.

H e l m e.

vdt. Müller.

### Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Da in nächster Woche noch drei andere Versteigerungen stattfinden, so wird die Leihhauspfänder-Versteigerung erst in der Woche vom 10. bis 15. April gehalten. Die Prolongation der über 6 Monate verfallenen Pfandscheine kann daher von heute an bis zum 3. April noch eingeholt werden.

Karlsruhe den 22. März 1848.

Leihhaus-Verwaltung.

(2) [Pferdeversteigerung.] Nächsten Dienstag den 4. April, Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhof zu Gottesau zwei austrangirte Artilleriepferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 30. März 1848.

G. K o c h, Regimentsquartiermeister.

(2) [Pferdeversteigerung.] Mittwoch den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofraum der hiesigen Kaserne des Dragonerregiments Großherzog drei austrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 1. April 1848.

S t o c k m a r,

Regiments-Quartiermeister.

(1) [Versteigerung.] Donnerstag den 6. April werden im innern Zirkel Nr. 21. von Vormittags halb 9 bis halb 12 Uhr und Nachmittags halb 2 bis halb 6 Uhr durch Unterschriebenen Betten, Leingeräthe, Schreinwerk, worunter 3 gepolsterte Kanapee mit 6 ditto Sessel, Küchengefähr und allerlei Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß alle diese Gegenstände sich im besten Zustand befinden.

Karlsruhe den 1. April 1848.

Aus Auftrag:

F. M ü n c h i n g, Taxator.

### Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Alte Kreuzstraße No. 3. ist ein möblirtes Zimmer an ledige Herren sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 6., im zweiten Stock, sind zwei ineinander gehende möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. Mai zu vermieten.

Langestraße No. 199. ist ein Logis im Hintergebäude im obern Stock von 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; dann ein Zimmer, sehr hell und geräumig, welches einen besondern Eingang hat; auch kann es für ein solides Geschäft sich eignen. Näheres daselbst.

Im Hause der Karl-Friedrichstraße Nr. 23., gegenüber dem marktgräflichen Palais, ist ein Logis von 7 Zimmern, 2 Mansardenkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23sten Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer C d. K ö l l e zu erfragen.

In der Bähringerstraße Nr. 58., nahe am Marktplatz, ist der untere und 3. Stock zu vermieten, jeder Stock mit 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres bei der Eigenthümerin 3 Stiegen hoch zu erfragen.

In der alten Waldstraße Nr. 26. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude daselbst.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist die bel-étage mit Balkon, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung zu 4 Pferden, Remise und Kutschzimmer, auf den 23. April billig zu vermieten; auf Verlangen können noch einige Zimmer im untern Stock dazu oder auch einzeln an einen ledigen Herrn abgegeben werden. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 32.

Es sind auf den 23. April d. J. zwei ineinander gehende Zimmer, wodon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermieten bei Kaufm. G. Widmann, Langestraße Nro. 151.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Kellern, Magd- und Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

In meinem Hause Amalienstraße Nro. 63. ist die obere Wohnung von 6 ineinander gehenden großen Zimmern mit heller Küche und dazu gehörigen Theilen, zu denen auch noch Zimmer ebener Erde abgegeben werden können, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

#### Christian Reinhard.

Sogleich oder auf den 23. April oder 23. Juli steht in der Kreuzstraße Nro. 24. im 3. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmer mit den üblichen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise, zu vermieten.

Amalienstraße Nro. 28, Sommerseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten und kann bis 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Ein Logis von zwei Zimmern und Küche, ebener Erde, gegen die Straße, und ein solches von zwei Zimmern, Alkof und Küche, im Seitenbau, jedes mit den üblichen Bequemlichkeiten sind auf den 23. Juli zu vermieten; Näheres bei Maurermeister Singer, Spitalstraße Nro. 38.

#### Bermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Es wird ein Auskäufer gesucht, der gute Zeugnisse aufweisen kann; bei wem? sagt das Comptoir des Tagblattes.

(1) [Gesuch.] Es wird ein braves Mädchen, das kochen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Karlsstraße Nro. 39., im zweiten Stock.

(2) [Dienst Antrag.] Eine brave Person, die gut kochen kann, findet sogleich auf dem Lande eine sehr gute Stelle. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln, und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht einen Dienst auf Ostern als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen im innern Zirkel Nro. 25. im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Am Mittwoch d. n. 29. v. M. wurde ein grün broschirtes Diebschirmchen mit Franzen im zweiten Rang des Theaters verloren. Der Finder wolle es im Comptoir des Tagblattes gegen Belohnung abgeben.

(1) [Verloren Hund.] Gestern Abend um 9 Uhr ging in Ettligen auf dem Bahnhof ein kleiner schwarzer dickbehaarter Mops, der auf den Namen Düpste geht, auf der Brust weiß gefleckt ist und graue Pfoten hat, verloren. Wem derselbe zugeht, oder wer etwas Näheres darüber angeben kann, wird andurch höflichst ersucht, entweder in Ettligen im Adler oder auf dem Comptoir dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung Anzeige zu machen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In Nr. 126. der Langestraße ist ein Sopha, dessen Sitz doppelt mit Roßhaar gepolstert ist nebst 6 dazu gehörigen Stühlen billig zu verkaufen.

(2) [Gartenverpachtung.] In der Nähe der Schlachthausstraße ist ein circa drei Viertel großer Garten mit Gartenhäuschen, oben auf den Landgraben stoßend mit Obstbäumen und vielen Neben besetzt, zu vermieten. Das Nähere neue Hirschstraße Nr. 38. im untern Stock.

#### 1846r und 1847r Wein,

1846r	Dürkheimer, die Maas à	24 fr.
1847r	" " " " "	16 fr.
"	Markgräfler, " " "	14 fr.
"	Burrweiler, " " "	9 fr.

werden in gesetzlichem Quantum abgegeben innerer Zirkel Nro. 15.

#### Schloß Ortenberger

1834r weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten in der Karlsstraße Nro. 26. verkauft.

#### Privat-Bekanntmachungen.

#### Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich anerkannte gute Langensteinbacher Naturlische besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn ic., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird, weshalb ich einem recht zahlreichen Zuspruche, gleich früheren Jahren, entgegen sehe.

Conradin Haagel.

Façonirte Hut- und Gürtelbänder sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen und werden billigen Preises abgegeben.

Gustav Lang.

#### Logisveränderung u. Empfehlung.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Logis, Ritterstraße Nro. 9., verlassen hat und in die Spitalstraße Nro. 28., beim Spitalplatz, gezogen ist; bei dieser Gelegenheit empfiehlt sie sich den hiesigen Einwohnern bestens, und versichert wie früher die Zufriedenheit ihrer Gönner zu erhalten zu suchen.

Babette Lok, Wittwe,  
Krankenwärterin.

Feinste Stengel- und Brodel-Glanzstärke und alle Sorten Waschblau zu billigen Preisen bei  
Jakob Ammon.



**Bad-Gröffnung.**

Ich beehre mich hiermit, anzuzeigen, daß künftigen Mittwoch den 5. d. M. der Sommer-Curs seinen Anfang nimmt, daher täglich von dieser Zeit an Bäder genommen werden können.

Die Preise der Bäder sind für dieses Jahr wie folgt festgesetzt:

1) Ein einzelnes Bad . . . . . 24 kr.

2) Das Bad im Abonnement 18 kr.

Ein ganzes Abonnement besteht in 24 Bädern; auch werden halbe Abonnements ausgegeben. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**S. Semberle,**  
zum römischen Kaiser.

Ich besitze eine Parthie Sonnenschirme, welche ich, um schnell damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise abgebe.  
**P. Mlosse,** Hoffschirmsfabrikant.

Bei Unterzeichneter werden fortwährend Bestellungen auf Grabmonumente nach jeder Zeichnung, sowohl in Sandstein als Marmor, angenommen und aufs schönste und billigste besorgt. Auch sind daselbst fertige Monumente und Grabeinfassungen einzusehen.

**C. Häuber,** Steinhauermeister Wittwe,  
vor dem Ruppurrer Thor.

Für die Wittwe Kornmüller in Ruppurr sind noch bei uns abgegeben worden:

C. M. 1 fl., A. R. 36 kr., H. W. 30 kr., St. 30 kr., E. L. 1 fl.

Zusammen 3 fl. 36 kr.

Hierzu der Betrag vom 18. März 127 fl. 9 kr.

Im Ganzen 130 fl. 45 kr.

Da schon seit längerer Zeit für diesen Zweck keine Beiträge bei uns weiter eingegangen, so betrachten wir die Sammlung als beendet und haben deshalb den Gesamtertrag derselben Herrn Pfarrer Grohe in Ruppurr übersandt, dessen Empfangsbescheinigung wir später veröffentlichen werden.

Comptoir des Tagblatts.

**Literarische Anzeige.**

In der Buchhandlung von Franz Nöldeke in Karlsruhe ist zu haben:

**Die Vergoldkunst**

in ihrer Anwendung auf Holz, Gyps, Stein, Leder,

Papier, alle Sorten seidener Stoffe, als Taffet, Atlas, Sammet etc., Metallguss- und Blechwaaren. Nebst einer gründlichen Anweisung zur Fabrikation der Goldleisten, der Holzbronze etc., sowie zur Darstellung der erprobtesten Goldlackfirnisse und zur Fabrikation des feinsten Goldpapiers. Von Dr. Ehr. Heint. Schmid t. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Gsh. Preis 54 kr.

**Neues einfachstes und vortheilhaftestes Verfahren der Vergoldung, Versilberung,**

Verplatinirung, Verkupferung und Verzinnung ohne Galvanismus und Apparate, durch bloßes Eintauchen des zu vergoldenden etc. Gegenstandes in eine Flüssigkeit. Zugleich eine ausführliche Darstellung aller übrigen, bis jetzt in Anwendung gekommenen ächten und unächtigen Vergoldungs- und Versilberungsmethoden, sowie eine Anweisung zur Zugutmachung der dabei vorkommenden Abfälle enthaltend. Von Rud. Meyer. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Gsh. Preis 54 kr.

Das nun sanktionirte und bereits im Regierungsblatt bekannt gemachte

**Gesetz über die Errichtung einer Bürgerwehr im Großherzogthum Baden**

ist bei dem Unterzeichneten in einer Handausgabe, 24 Seiten Octav, erschienen und für 3 Kreuzer zu haben.

**Malisch & Vogel.**

**Bürgerwehr.**

I. Compagnie. Die Mannschaft wird ernstlich aufgefodert, heute Abend 16 Uhr vor dem Ettlinger Thor zu erscheinen. Die Namen der unentschuldig Ausbleibenden werden veröffentlicht werden. Entschuldigungsgründe sind bei den Herren Basbach, Barthold und Danbacher geltend zu machen.

III. Compagnie. Die regelmäßigen Exercitirübungen haben heute den 3. April bereits begonnen und werden nun täglich von 6—8 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends regelmäßig fortgesetzt werden. Sammelplog hinter den Großh. Markställen. Pünktliches Eintreffen wird sämmtlicher Mannschaft zur Pflicht gemacht.

V. Compagnie. Heute Abend 6 Uhr Exercitium ohne Waffen vor dem Linkenheimer Thor. Es wird bemerkt, daß alle, welche unentschuldig ausbleiben, öffentlich mit Namen aufgefodert werden. Anmeldungen haben zu geschehen bei Herrn Kaufmann Mathis, Creuzbauer und Hrn. Zimmermeister Meßmer.

VI. Compagnie. Sämmtliche Mannschaft wird auf heute Abend präcis 6 Uhr zur Uebung ohne Waffen entboten. Sammelplog im Erbprienzergarten. Vom Erscheinen befreien nur genügende Entschuldigungsgründe, welche bei den Herren: Fr. Nöldeke, Buchhändler, Reble, Weinhändler, Dr. Max Seubert, und W. Müller, Buchhändler geltend zu machen sind.



### Personenfrequenz und Einnahme der Großh. Bad. Eisenbahn im Monat Februar 1848\*).

Zahl der beförderten Personen . . . . . **126,206**  
Gewicht der beförderten Güter **120,493** Ctr. **52** Pf.

Die Einnahme betrug für:

	fl.	fr.
Personen . . . . .	51577	40
Unterwegs erhobene Fahrten . . . . .	96	46
Gepäckstaren . . . . .	2663	15
Gütertransport . . . . .	39445	49
Lagergebühren . . . . .	32	—
Equipagentransport . . . . .	206	4
Viehtransport . . . . .	748	10
<b>Totaleinnahme</b>	<b>94,769</b>	<b>44</b>

\*) Die ausführliche Uebersicht folgt morgen nach.

Die Karlsruher Zeitung Nr. 92. vom 2. April 1848  
veröffentlicht folgende

### Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich durch allerhöchste Order vom 31. März allergnädigst bewogen gefunden: den General der Infanterie, Markgrafen **Wilhelm von Baden**, Großherzogliche Hoheit, zum Kommandirenden des 8. deutschen Armeekorps, und den Generallieutenant Markgrafen **Maximilian von Baden**, Großherzogliche Hoheit, zum Kommandirenden der großherzoglich badischen, die 2. Division des 8. deutschen Armeekorps bildenden Truppen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich durch höchste Order vom 27. März allergnädigst bewogen gefunden, den Oberst von der Suite der Infanterie von **Noel** auf sein Ansuchen wegen geschwächter Gesundheit der Funktion eines Garnisonskommandanten der Residenz zu entheben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem dem 30. März allergnädigst bewogen gefunden: die auf den Professor Dr. von **Wöringen** gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1848/49 zu bestätigen; unter dem 31. März den Oberamtmann **Martin** in Neustadt zum Hofgerichtsrath in Konstanz zu ernennen; den Assessor **Kerkenmeier** in Offenburg, unter Ernennung desselben zum Amtmann, zum Bezirksamt Breisach, und den Oberamtmann **Mairhard** in Jestetten in den Ruhestand zu versetzen.

In großen Parthien sind bei mir eingetroffen:

- 1)  $\frac{6}{8}$  breite **Cattune**, die Elle zu 10 und 12 fr.
- 2)  $\frac{4}{8}$  breite **Möbel-Cattune**, die Elle zu 8 fr.
- 3)  $\frac{4}{8}$  breite **Druck-Cattune**, die Elle zu 8 fr.
- 4) **Mousseline de laine**, die neusten Muster, die Elle zu 18 fr.
- 5) **Crêpe Rachel**, die Elle zu 10 fr.
- 6) 3 Ellen große **gewirkte Chales à 3 fl. 30 fr.**, per Stück.

NB. Auch ist eine große Parthie **französischer Mousseline de laine** zum Ausverkauf zurückgesetzt und werden dieselben zu **auffallend billigen** Preisen abgegeben.

**M. B. Auerbacher,**  
Langestraße Nr. 135.

### Anfrage an die löbliche Gemeindebehörde.

Warum hat man bei der Eintheilung der Mannschaft in die Bürgerwehr nicht gestattet, daß diejenigen Wehrmänner, welche sich freiwillig zusammengethan und eingeübt haben, bei einander bleiben dürfen? Glaubt man, daß durch das Untereinanderwürfeln von Bekannten und Unbekannten, von Jungen und Alten, von Trägen und Eifrigen die Lust zum Wehrdienst erhöht werde? Unserem Wehrgefege liegt das Princip der Freiheit zu Grunde, deshalb ist namentlich bestimmt worden, daß die Führer von den Wehrmännern selbst gewählt werden sollen; mit andern Worten, daß keiner unter einem Führer zu dienen braucht, dem er kein Vertrauen schenkt, in politischer wie in militärischer Beziehung. Aber im geraden Gegensatz hiedon wurde dem Princip des Polizeistaats gehuldigt, die Bildung von Abtheilungen verhindert, welche freiwillig zusammenzutreten wollen, um unter der Leitung von Männern ihres Vertrauens, oder wenigstens ihrer Vorliebe eigene Bände und Fähnlein zu bilden; es wurde dafür ein Zusammentreten beliebt, das jedem Wehrmanne von vornherein den Dienst verleidet, und der ganzen Einrichtung den Todesstoß gibt. Es ist ein altes Sprichwort, welches heißt: Gleich und gleich gesellt sich gern; zwingt man aber Leute zusammen, oder reißt man solche, welche sich zusammen gefunden haben, gewaltsam wieder auseinander, so schafft man keine freie Bürgerwehr, sondern eine polizeistaatliche Zwangsanstalt, oder vielmehr man schafft gar nichts, denn was heutzutage nicht auf dem Boden der Freiheit gewachsen ist, hat weder Gedeihen noch Zukunft.

**Verschiedene Wehrmänner.**

**Scharfschützen-Corps.**

Die Mannschaft des Scharfschützen-Corps wird ersucht, heute Abend präcis 5 Uhr auf dem großen Exercierplatz einzutreffen.  
Der Verwaltungsrath.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag den 3. April: 39. Abonnements-Vorstellung. Zweite Abtheilung: **Der Postillon**

von **Conjumeau**. Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von **Adam**.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

45. öffentliche Sitzung  
auf Mittwoch den 5. April 1848.  
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung über den Bericht des Abg. **Mittermaler**, Einführung der Geschwornengerichte betreffend.

**Aufruf**

zu Geldbeiträgen für die Vertheidigung von **Schleswig-Holstein**.  
**Deutsche!**

Die Zeit zum Handeln ist gekommen — durch die That muß jetzt bewiesen werden, ob das deutsche Vaterland reichen soll, so weit die deutsche Zunge klingt. — Unsere Brüder an den Danemarken bedürfen vor Allem Waffen und Geld. Lasset uns das Wenige, was wir besitzen, gerne theilen mit den bedrohten Gränzhütern Deutschlands. —

Eine erste, schnelle Hilfe thut Noth; für Weiteres wird und muß der Bund sorgen, darum Bürger ohne Verweilen — die kleinste Gabe, wenn nur schnell gesendet, ist willkommen; Gottes Segen wird daran haften!

Möge auch unser schwaches Wort weiter getragen werden von Allen, denen das Herz erbebt bei dem Rufe: das Vaterland ist bedroht!

Karlsruhe am 2. April 1848.

**Louis Steurer.**  
**G. Schreiber.**

**Josef Bayer.**  
**Louis v. Haber.**

**Karl Heble.**  
**Lorenz.**

Gaben können niedergelegt werden bei dem Gemeinderath, bei der Redaktion dieses Blattes und bei den oben Gezeichneten.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Englischer Hof.** Herr von Kinklow, Rent. mit Gattin von Paris. Herr Bouffy, Kaufm. von Bremen. Hr. Gassen, Rent. von Stuttgart. Hr. Morris, Rent. a. England.

**Geist.** Hr. Mayer, Goldarbeiter v. Steinbach. Hr. Zahn, Gastgeber von Uetertirnach. Hr. Boltz, Kfm. von Mosbach. Hr. Gehler, Landwirth von Fahr. Hr. Fontoni, Hr. Giuseppe u. Hr. Marino, Pferdehdl. v. Turin. Hr. Lenfitti und Hr. Berini, Remonte-Diffiziere daher. Hr. Budlin v. Sulzfeld Hr. Bötz, Literat v. Karlsbad. Hr. Böller, Ingenieur von Germersheim.

**Goldener Adler.** Hr. Dörig, Kfm. von Appenzell. Hr. Fasinger von Steinmauern. Hr. Kölliker, Kfm. v. Thalwil. Hr. Rind m. Gat. von Klingen. Herr Singer, Partikulier von Straßburg. Hr. Bergmann von Winden. Hr. Maier v. Gernsbach.

**Goldener Karyfen.** Hr. Krempf, Propr. von Waldkirch. Hr. Zell, Propr. v. Petersthal. Hr. Nusberger von Rastatt. Hr. Siehin von Schopstheim. Hr. Oberst von Unterwisheim. Hr. Kemner von Wiesenbach. Hr. Gutmann von Offenburg. Hr. Müller von Emmenbisingen. Hr. Huber v. Fugsweiler. Hr. Stärk v. Etobach. Hr. Bühner von Pforzheim. Hr. Feld von Heilbronn. Hr. Weiffel von Eberbach.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Barth, Advokat von Eistal. Hr. Gaupp, Rent. von Nürnberg. Hr. Eß, Kaufm. von Wien. Hr. Lamy, Propr. von Paris. Hr. Stein, Kfm. v. Stuttgart.

**Goldenes Schiff.** Hr. Weil von Sulzburg. Herr Götsch von Mühlheim. Hr. Dinkelspiel v. Gemmingen. Hr. Meier von Sulzburg.

**Hof von Holland.** Hr. Hartmann, Kfm. v. Coblenz. Hr. Boucher, Propr. von Mühlhausen. Hr. Solz, Kfm. v. Colmar. Hr. Meinger, Part. v. Offenbach.

**König von Preußen.** Hr. Kerth, Weinhandl. von

Birkweiler. Hr. Paubensack, Handm. von Gönningen. Hr. Brentmann, Kfm. v. Mannheim.

**Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Schlottmann, Kfm. m. Fam. von Bremen. Hr. Steindruck, Kfm. von Achem. Hr. Stöber, Postpraktikant v. Heidelberg.

**Rheinischer Hof.** Hr. Abieser, Gastgeber v. Stuttgart. Hr. Schuder, Hoffänger daher. Hr. Lowenstern, Partik. von Aßlingen. Herr Ries, Postpraktikant von Heidelberg.

**Ritter.** Hr. Afermann v. Rastatt. Mad. Weber v. Speyer. Mad. Fster von Straßburg. Hr. Wirth und Hr. Graf, Kfl. von Ulm. Dlle. Eppel v. Waldburg. Hr. Köpfer u. Hr. Seibert, Bildhauer von Mainz. Hr. Bieffe v. Fahr. Hr. Smelin, Student v. München. Hr. Bonhöffer, Kfm. v. Hall.

**Römischer Kaiser.** Hr. Pirron, Kfm. von Eppel. Hr. Sachs, Part. von Bonn. Hr. Schwarzbeck, Fab. v. Wesel. Hr. Göpper, Gutsbesitzer von Schweinfurt. Hr. Lotzer, Förster von Waldberg.

**Rothes Haus.** Herr Binder, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Fischer, Dr. von Freiburg. Hr. Raß, Beamter v. Sinsheim. Hr. Hierlinger, Part. m. Fam. v. Heilbronn. Hr. Herrmann, Kfm. von Speier. Hr. v. Göler, Oberlieutenant à la suite von Rehl.

**Schwarzer Adler.** Herr Schilling, Fabr. v. Wellingen. Hr. Bertsch, Lehrer v. Säckingen. Hr. Böllmer, Kfm. von Haslach. Hr. Armbruster von Wolsach. Hr. Häuser, Dekonom v. Freiburg. Hr. Mayer, Kfm. daher.

**Zähringer Hof.** Hr. Rosenstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmitz, Kfm. von Köln. Hr. Bever, Kaufm. v. Iserlohn. Hr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bog, Kfm. von Basel. Hr. Werner, Propr. mit Gattin v. Hamburg.

**In Privathäusern.**

Bei Frau Amtsrevisor **Krenz Wwe.**: Hr. Ahles v. Stuttgart. — Bei Frn. Musiklehrer **Haung**: Mad. Haugbacher von Stuttgart. — Bei Frn. Oberrevisor **Beck**: Frau Verwalter **Becker** m. Tochter v. Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.